

Stadt Dinslaken Der Bürgermeister		
Beschlussvorlage Nr. 309		
Beratungsfolge		TOP
Ausschuss für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung	17.02.2015	
Finanzausschuss	10.03.2015	
Hauptausschuss	17.03.2015	
Stadtrat	24.03.2015	
für öffentliche Sitzung	Datum: 30.01.2015 bearbeitet von: Thomas Termath Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Freizeit, Sport	
Betreff: Neuerrichtung des Kiosk 422		
Finanzielle Auswirkungen: ja, siehe Punkt II Mittel stehen zur Verfügung:		
Beschlussvorschlag		

Der Ausschuss für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung / der Finanzausschuss / der Hauptausschuss empfiehlt / der Rat beschließt

die Neuerrichtung des Kiosk 422 nach Maßgabe der sachlichen Darstellung zu unterstützen.

In Vertretung

Dr. Michael Heidinger

Christa Jahnke-Horstmann
I. Beigeordnete

I. Sachliche Darstellung

Im Oktober 2013 endete das Projekt "Kunstiosk 422" der Künstlerin Britta LQL. Mit diesem Projekt, das im Zusammenhang mit dem Kulturhauptstadtjahr "Ruhr 2010" entstand, wurde der Kiosk 422 an der Hünxer Straße auch überregional bekannt. Seit Ende 2013 gab es unterschiedlichste Überlegungen zur künftigen Nutzung des Kiosk. Mit Blick auf die erkennbar sanierungsbedürftige Bausubstanz des Kiosk haben einige im Verein "Wirtschaft vor Ort" zusammengeschlossene Unternehmen aus Lohberg ihre Unterstützung angeboten. Eine genauere Untersuchung des Kiosk kam zu dem Ergebnis, dass eine Sanierung wenig sinnvoll ist. Der Verein "Wirtschaft vor Ort" hat daraufhin den Vorschlag unterbreitet, den Kiosk in Anlehnung an die Originalbaupläne von 1918 wieder neu zu errichten.

In Zusammenhang mit notwendigen Sanierungsarbeiten an dem letzten verbliebenen Stück der Zechenmauer wurde der Kiosk Anfang September 2013 abgerissen. Lediglich die Fassade wurde stehen gelassen und dient derzeit als Informationsfläche zur Geschichte des Kiosk und dem geplanten Wiederaufbau. Seitdem führte die Verwaltung zahlreiche Gespräche mit Blick auf die Neuerrichtung des Kiosk. Dabei war die Frage eines tragfähigen, auf Dauer angelegten Nutzungskonzeptes von besonderer Bedeutung.

Im Ergebnis dieser Gespräche liegt inzwischen ein Nutzungskonzept des Forum Lohberg e.V. vor, das aus Sicht der Verwaltung diese Voraussetzungen erfüllt. Das Nutzungskonzept ist als Anlage beigefügt. Danach wird der Forum Lohberg e.V. Träger des Projektes. In Zusammenarbeit mit der Schülerpersonalagentur des Kinderschutzbundes soll die Nutzung des Kiosk im Sinne des vorliegenden Konzeptes sichergestellt werden. Dabei soll der Kiosk künftig folgende Funktionen vereinen:

- Die Bude - ein Stück Ruhrgebietskultur (Nutzung als Kiosk)
- Bindeglied zwischen "Alt- und Neulohberg" (Präsentation gestaltender Kunst von Lohbergern)
- Info-Punkt (vielfältige Informationen zum Kiosk, zum Bergpark und zur Gartenstadt)

Ausgehend von diesem Nutzungskonzept wird der Forum Lohberg e.V. die Neuerrichtung des Kiosk realisieren und finanzieren. Neben den Leistungen der Unternehmen aus dem Verein "Wirtschaft vor Ort" soll die Finanzierung der Errichtungskosten über Mittel von Sponsoren und Förderern erfolgen. Seitens der Verwaltung ist insoweit die Erstellung des notwendigen Kanalanschlusses vorgesehen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 15.000 Euro waren beim Tiefbaubereich bereits im Rahmen des Kanalbauprogramms für 2014 eingeplant und können in das Haushaltsjahr 2015 übertragen werden.

Der laufende Betrieb des Kiosk soll insbesondere über Projektmittel des Forum Lohberg e.V., weitere Fördermittel und dem Ertrag aus der Kiosknutzung sicher gestellt werden. Langfristig sollen auch verstärkt ehrenamtliche Helferinnen und Helfer eingebunden werden. Zur Deckung der laufenden Betriebskosten wird nach Gesprächen der Verwaltung mit dem Forum Lohberg e.V. zumindest in der Startphase ein städtischer Zuschuss in Höhe von bis zu 1.000 Euro pro Jahr notwendig.

Der aktuelle Zeitplan sieht vor, dass der Kiosk bis zur Übergabe der "Kunst im Bergpark" Ende Mai 2015 errichtet und eröffnet werden kann. Die Einhaltung des Zeitplans ist maßgeblich von der Finanzierung der Errichtungskosten abhängig. Entsprechende Gespräche des Forum Lohberg e.V. werden dazu derzeit geführt.

II. Finanzielle Auswirkungen

Für den Kanalanschluss waren bereits im Haushaltsjahr 2014 investive Mittel i.H.v. 15.000 € beim Produkt 11.01.01 (Abwasserbeseitigung) veranschlagt. Die Mittel stehen beim Projekt 7.000209 "Kosten für Hausanschlüsse (Schmutzwasser)" zur Verfügung (Teilfinanzplan 11.01.01 Zeile 108 "Auszahlungen für Baumaßnahmen"). Die Mittel können als Haushaltsrest in das Jahr 2015 übertragen werden. Die Maßnahme wird in diesem Jahr abgeschlossen.

Für den laufenden Betrieb entsteht ein Zuschussbedarf i.H.v. maximal 1.000 € im Jahr. Diese Kosten stehen beim Produkt 15.02.01 (Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing) zur Verfügung (Teilergebnisplan 15.02.01 Zeile 15 - Transferaufwendungen).